Windparks

Widerstand im Pfälzerwald

[10.12.2012] Bürger protestieren gegen den Bau von Windkraftanlagen im Pfälzerwald. Die Landesregierung versucht zu beruhigen: Die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes würden umfassend berücksichtigt.

Anlässlich einer Demonstration gegen den Bau von Windkraftanlagen im Pfälzerwald haben der rheinland-pfälzische Wirtschaftsstaatssekretär Uwe Hüser und Umweltstaatssekretär Thomas Griese betont, dass die Landesregierung beim Ausbau der Windenergie die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes umfassend berücksichtige. Ziel sei es, die Windkraft an den windhöffigsten Standorten im Land zu konzentrieren. „Mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans haben wir deshalb dafür gesorgt, dass im Großteil des Pfälzerwalds keine Windenergieanlagen errichtet werden dürfen“, sagte Hüser. Umweltstaatssekretär Griese ergänzte: „Wir haben die Forderungen der Naturschutzverbände zu einem erheblichen Anteil aufgenommen.“ An potenziellen Windkraft-Standorten werde zudem streng geprüft, ob Natur- und Umweltschutzkriterien eingehalten werden.

(al)

Ausführliche Informationen mit Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Ausbau der Windkraft in Rheinland-Pfalz. (PDF, 150 KB)

Stichwörter: Politik, Landschaftsschutz, Naturschutz, Rheinland-Pfalz